

## **Positionierung des Synchronverbands zum Einsatz Künstlicher Intelligenz bei Synchronfassungen**

Eine gute Synchronfassung ist eine, die im deutschsprachigen Publikum die gleichen Gefühle auslöst, wie sie das Publikum in der Originalsprache erlebt. Um das zu erreichen, müssen wir als Synchronschaffende das Original genauso gut verstehen wie wir auch unser Publikum kennen. Diese Art von Einfühlungsvermögen ist ein nie aufhörender Lernprozess, der ein hohes Maß an Empathie ebenso wie anspruchsvolle intellektuelle und kreative Entscheidungen erfordert. Satz für Satz für Satz.

Synchronisation ist nicht Postproduction. Synchronisation schafft ein neues Original. Unsere Arbeit ist eine genuin kreative Leistung.

Künstliche Intelligenz ist nach wie vor ein vager Begriff. Wir benutzen – auch im Synchron – selbstverständlich bereits Systeme, die KI integrieren (online Wörterbücher, Übersetzungsprogramme, Recherche-Tools etc.). Und mit Sicherheit gibt es perspektivisch noch viele weitere Einsatzmöglichkeiten für KI-gestützte Systeme in unserer Branche. Für diesen Einsatz fordert der Synchronverband für seine Mitglieder in den jeweils betroffenen Gewerken allerdings:

- Transparenz
- Mitarbeit bei der Entwicklung
- Verbindliche Regeln und eine angemessene Vergütung

Auf keinen Fall kann Künstliche Intelligenz die kreative Leistung ersetzen. Denn Künstliche Intelligenz basiert auf der Anwendung von bereits Existierendem nach statistischer Wahrscheinlichkeit, und Kreativität ist das genaue Gegenteil davon. Die Originale, die wir bearbeiten, und auch das Publikum, für das wir arbeiten, haben es verdient, dass professionelle, engagierte Menschen sich der Geschichten und der Figuren annehmen. Menschen, die eine Intention haben, und die Verantwortung für das übernehmen, was sie tun. Weder das eine noch das andere kann eine KI-produzierte Synchronfassung leisten.

Im Moment können AI-Dubs im Entertainment-Bereich menschengemachten Synchronfassungen in keiner Hinsicht das Wasser reichen.<sup>1)</sup> Zudem dauert ihre Herstellung länger und kostet mehr.<sup>2)</sup> Sicher werden sie in Zukunft schneller und billiger. Aber warum nicht die Ressourcen, die zur Entwicklung von AI-Dubs

eingeworben werden, darauf verwenden, Synchronfassungen besser zu machen? Um den Synchronschaffenden mehr Zeit und mehr Information, mehr Ausbildung und Austausch zu ermöglichen? Um sie in die Entwicklung und Anwendung von sinnvollen neuen Workflows mit einzubeziehen, die Allen dienen, anstatt nur Wenige zu "humans in the loop" zu degradieren?

Bereits anlässlich des Streiks der US-amerikanischen Screenwriter-Gewerkschaft WGA 2023 hat sich der Synchronverband gemeinsam mit anderen kreativen Synchronverbänden in Europa klar positioniert:

"Als Synchronschaffende fühlen wir uns verpflichtet, den Originalen, die mit großem Einsatz von kreativer Energie geschaffen wurden, und dem Publikum, das in Herz und Seele von ihnen berührt wird, den Respekt entgegenzubringen, den sie verdienen. Was einem Menschen aus der Seele spricht und einem anderen Menschen das Herz rührt, soll nicht durch eine Maschine gehen. Genauso wenig wollen wir unsere Kreativität in den Dienst eines von Maschinen konstruierten Produkts stellen."

Synchronverband e.V. – Die Gilde, Juni 2024



SYNCHRONVERBAND e.V.

Die Gilde

### **Weiterführende Quellen:**

Gagenkompass des Verbands Deutscher Sprecher:innen VDS

<https://www.sprecherverband.de/service/sprachsynthese-generative-ki/>

KI-Statement des VDS

<https://www.sprecherverband.de/aktuelles/vds-statement-ki-und-sprache/>

*Generative AI Statement der Audiovisual Translators Europe AVTE* <https://avteurope.eu/wp-content/uploads/2024/04/AVTE-AI-Statement.pdf>

1) siehe z.B. die von der Firma Deepdub erstellte englische Synchronfassung von "Babylon Berlin", mittlerweile nur noch verfügbar über den Streamingdienst MHz Choice. Sie ist kaum lippensynchron, klingt monoton und roboterhaft, und nutzt nur einige wenige unterscheidbare – synthetische – Stimmen für Dutzende von Rollen.

2) Interview auf Slator Pod mit Chris Reynolds, Deluxe, vom 20. März 2024;

([https://youtu.be/5hv85TGup\\_g?si=r7eqPM9obEefjLyP](https://youtu.be/5hv85TGup_g?si=r7eqPM9obEefjLyP))